

Pflegeerrat Schleswig-Holstein · F. Vilsmeier · Daldorfer Straße 2 · 24635 Rickling

Pressemitteilung

Via E-Mail

Vorsitzender  
Frank Vilsmeier  
BFLK Schleswig-Holstein/Hamburg  
Psychiatrisches Zentrum  
Daldorfer Straße 2  
24635 Rickling

Telefon 04328 – 18-344  
Telefax 04328 – 18-369  
[vilsmeier.frank@psychiatrischeszentrum.de](mailto:vilsmeier.frank@psychiatrischeszentrum.de)

## **Koalitionsvertrag in Schleswig-Holstein wertet die Pflege auf**

Dienstag, 26. Juni 2012

Pflegeerrat Schleswig-Holstein begrüßt die Absichten der Regierungskoalition

Rickling, 26.06.2012 - Mit dem Regierungswechsel haben die drei koalierenden Parteien SPD, Bündnis90/Die Grünen und der SSW einen deutlichen Richtungswechsel in der pflegerischen Versorgung beschlossen. Schon auf der diesjährigen Fachtagung des Schleswig-Holsteinischen Pflegeerrates im Februar wurden seitens der damaligen Opposition deutliche Aussagen in Richtung eines Politikwechsels zur Gesundheitsversorgung gemacht. In der Regierungsverantwortung setzt sie diese jetzt um. Ein Demenzplan, der Ausbau von Pflegestützpunkten und die zweijährige Vorlage eines Landespflegeberichtes sind in Schleswig-Holstein längst überfällig. Versäumnisse der letzten Jahre werden abgearbeitet. Dazu kommt ein klares Bekenntnis zum Behalt des UKSH in Trägerschaft des Landes. Die wohnortnahe stationäre Grundversorgung soll ebenfalls gefördert werden.

**Berufsverband  
Kinderkrankenpflege  
Deutschland e.V.  
BeKD**

**Bundesfachvereinigung  
Leitender Krankenpflegepersonen  
der Psychiatrie e.V.  
BFLK**

**Bundesverband Lehrende  
Gesundheits- und Sozialberufe e.V.  
BLGS SH**

**BUNDESVERBAND  
PFLEGEMANAGEMENT**

**Deutscher Berufsverband  
für Pflegeberufe Nordwest e.V.  
DBfK**

Für die Berufsangehörigen in der Pflege besonders spannend sind die Aussagen zur Entwicklung der Berufsbilder. Die neue Landesregierung setzt sich unmittelbar für die Selbstverwaltung der Pflegeberufe ein, indem sie die Pflegekammer mit Berufsordnung auf den Weg bringen will. Der Landespflegeerrat wird zudem künftig im Landespflegeausschuss beteiligt sein.

**DRK Schwesternschaften  
Nord Regionalgruppe  
DRK-Schw-Nord**

Sinnvollerweise sollen auch nichtausbildende Betriebe an einer Altenpflegeausbildungsumlage beteiligt werden. Die völlig unzeitgemäße Finanzierung des Altenpflegeberufes mittels Schulgeld durch das Land bzw. von den Auszubildenden würde dadurch endlich abgeschafft.

Die Aufstockung von Ausbildungsplätzen soll in diesem Wachstumsbereich die Auswirkungen der demografischen Entwicklung und den erhöhten Pflegebedarf abfedern.

Darüber hinaus wird die Reform der Pflegeausbildungen zu einem einheitlichen Pflegeberuf jetzt auch in Schleswig-Holstein nachhaltig unterstützt. Gut auch die angestrebten Differenzierungsmöglichkeiten bis hin zu einem Studium Pflege. Hier allerdings fehlt eine klare Aussage, dass auch im Land entsprechende Studienmöglichkeiten forciert und geschaffen werden müssen. Es ist ein Unding, dass z.B. Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen ein Studium in Nordrhein-Westfalen wahrnehmen müssen, da es entsprechende Angebote in Schleswig-Holstein oder auch in Hamburg nicht gibt.

Fazit: Unterm Strich sind das viele, ausgesprochen positive Signale, die seitens der im schleswig-holsteinischen Pflegerat vertretenen Berufsverbände ausdrücklich unterstützt werden. Allerdings sei an dieser Stelle auch angemerkt, dass die Zeit der vollmundigen Versprechungen vorbei ist. Politik wird an ihrem Handeln gemessen. „Der Pflegerat wird nachdrücklich auf ein Einhalten der im Koalitionsvertrag gemachten Versprechen achten und sich aktiv beteiligen“, so der Vorsitzende, Frank Vilsmeier. „Vertrauen ist in der Politik das entscheidende Kapital. Der Pflegerat Schleswig-Holstein steht für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bereit.“

Mit freundlichen Grüßen



Frank Vilsmeier

1. Vorsitzender

#### **Der Pflegerat Schleswig-Holstein**

ist der Landesverband der berufsständischen Vereine und Verbände für die Pflegeberufe in Schleswig-Holstein. Wir kooperieren mit dem Deutschen Pflegerat ([www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de))

Der Pflegerat wurde 2008 von der Kooperation der Pflegeverbände gegründet, um die berufsständischen Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren.

Als Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Landespflegerat die Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung in Gesellschaft und Politik hinaus, ist der Einsatz für eine gute, qualitätsorientierte gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Pflegerates.

#### **Vorstand**

Vorsitzender: Frank Vilsmeier (BFLK)

Stellvertretende Vorsitzende: Iris Gebh (BLGS SH) und Christian de la Chaux (Bundesverband Pflegemanagement)  
Daldorfer Straße 2, 24635 Rickling

Tel.: 04328 18-728, Mail: [vilsmeier.frank@psychiatrischeszentrum.de](mailto:vilsmeier.frank@psychiatrischeszentrum.de)